

**Information des Bürgermeisters**

**56. Sitzung des Gemeinderates vom 15. März 2022**

30. März 2022      Zustellung an die Abonnenten

Information des Bürgermeisters56. Sitzung des Gemeinderates vom 15. März 2022Rheinbrücke für den Langsamverkehr zwischen Vaduz und Buchs  
Bauabrechnung

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 054/2018)		CHF	2'305'000.00
Gesamtkredit Gemeinde Vaduz		CHF	2'305'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		<b>CHF</b>	<b>2'290'104.03</b>
Minderkosten	- 0.64 %	CHF	14'895.97

Die Gesamtkostenabrechnung beträgt CHF 4'427'697.07

Im Kostenvoranschlag sind Gesamtkosten von CHF 4'610'000.00 ausgewiesen worden. Die Differenz zwischen Gesamtkostenabrechnung und Kostenvoranschlag beträgt CHF 182'302.93. Bei der Bauabrechnung auf Liechtensteiner Seite sind die Aufwendungen für die Einrichtung der vom Land Liechtenstein betriebenen Fahrradzahlstelle im Betrag von CHF 98'882.95 miteingerechnet.

Das Land Liechtenstein hat eine Subvention im Betrag von CHF 1'098'000.00 zugesichert. Die definitive Festlegung des Subventionsbetrages kann erst nach Vorliegen der Abrechnung durch den Bund erfolgen.

Die Publikation „Die Langsamverkehrsbrücke Buchs-Vaduz“ wurde von Dritten mit insgesamt CHF 21'500.00 unterstützt.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Langsamverkehrsbrücke zwischen Buchs und Vaduz zum Betrag von CHF 2'290'104.03 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Giessen,Böschungssicherung Bereich Pradafant Vaduzer Grundstück Nr. 200Bauabrechnung

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 057/21)		CHF	85'000.00
Gesamtkredit		CHF	85'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		<b>CHF</b>	<b>77'040.70</b>
Minderkosten	- 9.36 %	CHF	7'959.30

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung zur Stabilisierung der ostseitigen Giessenböschung im Bereich des Vaduzer Grundstücks Nr. 200 im Betrag von CHF 77'040.70 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

#### Deponie "Im Rain".

#### Anlieferungen aus anderen Gemeinden 2022 bis 2024

Anlässlich der Sondersitzung vom 7. Februar 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Deponie „Im Rain“ möglichst in Kooperation mit anderen Gemeinden betrieben wird. In einer weiteren Sitzung am 11. Dezember 2012 hat der Gemeinderat das generelle Deponieprojekt zur dritten Etappe genehmigt. Die Gemeinden Balzers, Triesen und Triesenberg haben in ihrem Gemeindegebiet nicht die Möglichkeit zur Ablagerung von mineralischen Bauabfällen (Bauschutt). Das auf der Deponie „Im Rain“ betriebene Bauabfällekompartiment ist in einer Grösse realisiert worden, dass auch die Gemeinden Balzers, Triesen und Triesenberg ihre Bauabfälle auf der Deponie „Im Rain“ anliefern können. Auch die „Liechtensteiner Abfallplanung 2012 bis 2070“ sieht den Standort Vaduz als gemeindeübergreifenden Standort für die Ablagerung von mineralischen Bauabfällen vor. Bereits im Jahre 2015 hat der Gemeinderat die Anlieferung von mineralischen Bauabfällen aus den Gemeinden Balzers, Triesen und Triesenberg genehmigt.

Die Gemeinden Balzers, Triesen und Triesenberg haben nun bei der Gemeinde Vaduz um eine Fristverlängerung für die Entsorgung von mineralischen Bauabfällen auf der Deponie „Im Rain“ für die nächsten drei Jahre (2022 bis 2024) gestellt. Gemäss der Deponieordnung der Gemeinde Vaduz bedürfen Anlieferungen aus anderen Gemeinden der Zustimmung des Gemeinderates.

Folgende maximalen Anlieferungsmengen werden pro Jahr von den Gemeinden Balzers, Triesen und Triesenberg beantragt:

Balzers:	3'500 t
Triesenberg:	1'500 t
<u>Triesen:</u>	<u>4'000 t</u>
Summe:	9'000 t

Im Bauabfallkompartiment wurden 2021 insgesamt 12'400 t Material abgelagert. Ein Anteil von 60 % wurde aus den zur Anlieferung bewilligten anderen Gemeindegebieten angeliefert, was einer Ausnutzung von rund 82 % entspricht.

Der Preis für die Anlieferung von mineralischem Aushub aus anderen Gemeinden ist gleich hoch wie aus dem Gemeindegebiet Vaduz und beträgt CHF 44.65 pro Tonne (exkl. MwSt.). Die Erlaubnis für die Anlieferung von mineralischen Bauabfällen wird den betreffenden Gemeinden nur unter Vorbehalt einer geltenden abfallrechtlichen Bewilligung durch das Amt für Umwelt für die Deponie „Im Rain“ erteilt.

Es kommt immer wieder zu Anfragen, „wenig verschmutztes Aushubmaterial“ (z. B. Aushub vermischt mit Ziegeln, Beton etc. sowie Aushube, die mit unzulässigen chemischen Stoffen oder mit Schwermetallen belastet sind) aus anderen Gemeindegebieten auf der Deponie „Im Rain“ abzulagern, soweit die Zulassung für eine Ablagerung im Bauabfällekompartiment gemäss Betriebsbewilligung (Verfügung Amt für Umwelt vom 26. Oktober 2021) und VVEA (Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen) möglich ist. Es wird explizit darauf

hingewiesen, dass „wenig verschmutztes Aushubmaterial“ nicht Bestandteil der vom Gemeinderat erteilten Bewilligung ist. Solche Anlieferungen sind vorgängig bei der Gemeinde Vaduz anzumelden und zu genehmigen. Aushube, die nur aufgrund ihrer Belastung im Bauabfällekompartiment abgelagert werden müssen, sollten dort nur dann angenommen werden, wenn alle verhältnismässigen Massnahmen zur Reduktion der Menge des anfallenden Materials ausgeschöpft sind (Triage, Reinigung usw.).

Diesem Antrag liegen bei:

- Antrag der Gemeinden Balzers
- Antrag der Gemeinde Triesen
- Antrag der Gemeinde Triesenberg

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Anlieferungen von mineralischen Bauabfällen aus den Gemeindegebieten Balzers, Triesen und Triesenberg für die Jahre 2022 bis und mit 2024 in Höhe der beantragten Mengen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

#### Buchenweg

#### Bauabrechnung

Die Bauarbeiten im Buchenweg sind im Jahr 2020 erfolgt. Der Deckbelag wurde im 2021 eingebaut. Die Fertigstellung des Einlenkers erfolgt im Zusammenhang mit dem Projekt Schwefelstrasse Süd.

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 025/2020)	CHF	960'000.00
Gesamtkredit	CHF	960'000.00
<b>Bauabrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>838'228.75</b>
Minderkosten	- 12.68 %	CHF 121'771.25

Die Minderkosten begründen sich darin, dass der Einlenker Schwefelstrasse innerhalb des Projekts Schwefelstrasse Süd fertiggestellt wird.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt Buchenweg in Höhe von CHF 838'228.75 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Instandsetzung Bruchsteinmauer und Sicherungsmassnahmen  
Bauabrechnung

Die Schadensbehebung des Ausbruchs aus der Bruchsteinmauer des Schlosstiegs wurde erfolgreich durchgeführt. Es konnten sowohl der Schaden an der Bruchsteinmauer als auch die notwendigen Sicherungsmassnahmen in diesem Bereich durchgeführt werden.

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 045/2021)		CHF	80'000.00
Gesamtkredit		CHF	80'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		<b>CHF</b>	<b>48'052.35</b>
Minderkosten	- 39.93 %	CHF	31'947.65

Begründung der Minderkosten:

Die anstehenden Arbeiten, die nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet wurden, konnten effizient umgesetzt werden. Die lokalen Massnahmen zur Böschungssicherung unterhalb der Bruchsteinmauer waren weniger aufwendig als erwartet.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt „Schlosstieg, Instandsetzung Bruchsteinmauer und Sicherungsmassnahmen“ in Höhe von CHF 48'052.35 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Wasserleitung Schaanerstrasse,  
Obere Rüttigasse bis Marianumstrasse  
Bauprojekt- und Kreditgenehmigung

Die Liechtensteinische Gasversorgung (LGV) realisiert in den kommenden Jahren den Ausbau des Fernwärmenetzes in der Gemeinde Vaduz. Die Fernwärmehauptleitung verläuft von Schaan kommend über die Marianumstrasse und Schaanerstrasse, weiter über den Schwimmbadweg in Richtung Fürst-Franz-Josef-Strasse. Das Terminprogramm der Fernwärmeversorgung sieht den Bau der Fernwärmeleitung für das Jahr 2022 vor. Das generelle Projekt der LGV wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 25. Mai 2021 zur Kenntnis genommen.

Im Zuge des Fernwärmeausbaus der LGV bietet sich für die Gemeinden Vaduz und Schaan die Gelegenheit, Synergien zu nutzen und gleichzeitig die Umsetzung von Teilen des Wasserversorgungskonzepts Schaan-Vaduz zu realisieren. Dabei wird im geplanten Bauabschnitt eine Transportleitung DN 300 neu erstellt. Die bestehende fast 50-jährige Netzleitung DN 200, welche bisher auf diversen Privatgrundstücken liegt, wird ebenfalls erneuert und neu in den öffentlichen Korridor der Schaanerstrasse verlegt.

Die bestehende Abwasserleitung weist gemäss der Zustandserfassung mittels Kanalfernsehen einen guten Zustand auf und erfordert daher keinen baulichen Eingriff. Die Liechtensteinischen Kraftwerke und die Telecom Liechtenstein AG haben in diesem Bereich ebenfalls keinen Handlungsbedarf. Für eine Erweiterung des Gasleitungsnetzes besteht ebenfalls kein Bedarf. Die Strassenbeleuchtung ist von der Baumassnahme nicht betroffen.

Die Fahrbahn erhält nach Fertigstellung der Werkleitungen einen neuen Deckbelag. Der Strassenkoffer wird nur im Bereich der Werkleitungen erneuert. Im Zuge der Bauarbeiten werden Bauteile, welche sich in einem schlechten Zustand befinden, erneuert.

#### Kostenvoranschlag

Wasserleitung (Netzleitung)	CHF	220'000.00
Wasserleitung (Transportleitung) (100%)	CHF	465'000.00
Strassenbau	CHF	385'000.00
Total inkl. MwSt.	CHF	1'070'000.00

Die Kosten sind im Budget Tiefbau nicht vollumfänglich enthalten. Es ist daher ein Nachtragskredit für das Budget 2022 erforderlich.

Die Kosten für die Wassertransportleitung werden je hälftig von den Gemeinden Vaduz und Schaan getragen. Die Gemeinde Vaduz, die für diese Baumassnahme federführend ist, wird die Kosten vorfinanzieren und anteilmässig an die Gemeinde Schaan weiterverrechnen.

Die Kosten für die Netzleitung der Wasserversorgung trägt die Gemeinde Vaduz vollumfänglich.

#### Terminplan

Die Realisierungsphase beginnt im April und endet im Herbst 2022. Der Deckbelagseinbau findet voraussichtlich 2023 statt.

Diesem Antrag liegt bei:

- Übersichtsplan Projekt Wasserleitung Schaanerstrasse

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt das gegenständliche Bauprojekt „Wasserleitung Schaanerstrasse“ im Betrag von CHF 1'070'000.00 inkl. MwSt. und gewährt den entsprechenden Verpflichtungskredit.
2. Der Gemeinderat gewährt den erforderlichen Nachtragskredit für das Budget 2022 im Betrag von CHF 820'000.00.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

#### Wasserleitung Schaanerstrasse, Obere Rüttigasse bis Marianumstrasse, Arbeitsvergaben

#### Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten (offenes Verfahren)

Foser AG, 9496 Balzers	Gesamt:	CHF	1'049'814.20
	Anteil Gemeinde:	CHF	424'742.10

Die Arbeiten wurden im offenen Verfahren durch die Liechtensteinische Gasversorgung ausgeschrieben.

Ingenieurleistungen Projektierung

(Direktvergabe)

Ingenieurbüro Verling AG, 9490 Vaduz

CHF 58'458.40

Ingenieurleistungen Realisierung

(Direktvergabe)

Ingenieurbüro Verling AG, 9490 Vaduz

CHF 78'610.25

Alle Angaben inkl. MwSt.

Diesem Antrag liegt bei:

- Vergabeantrag Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

BangartenErgänzungskredit

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 14. Dezember 2021 das Bauprojekt sowie den Verpflichtungskredit in der Höhe von insgesamt CHF 1.8 Mio. für das Bauvorhaben ‚Bangarten‘ genehmigt. Als Preisbasis für den Kostenvoranschlag wurde das Niveau der Jahre 2020/2021 herangezogen.

Im Laufe der Auswertung der Submissionsunterlagen der Tiefbauarbeiten stellte sich heraus, dass vor allem die Preisentwicklung für die Lieferung von Baumaterialien überdurchschnittlich hoch ist. Diese „Teuerung“ verursacht gegenüber dem Kostenvoranschlag Mehrkosten, welche im Verpflichtungskredit nicht abgedeckt werden. Diese betragen für die Baumeisterarbeiten CHF 110'000.00 und für die Pflasterungsarbeiten CHF 190'000.00, also insgesamt CHF 300'000.00. Das Angebot für die Belagsarbeiten liegt im Rahmen der vorjährigen Preise.

Es ist davon auszugehen, dass sich vom Rohölpreis abhängige Baumaterialien (z. B. Bitumen) weiter verteuern werden. Eine verlässliche Prognose gestaltet sich zum jetzigen Zeitpunkt als schwierig.

Antrag:

Der Gemeinderat spricht einen Ergänzungskredit für das Projekt Bangarten von CHF 300'000.00 (inkl. MwSt.), was einem Total Verpflichtungskredit in der Höhe von neu insgesamt CHF 2.1 Mio. entspricht.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Bangarten Tiefbauarbeiten  
Arbeitsvergaben

Baumeisterarbeiten  
(Offenes Verfahren)

Meisterbau AG, 9496 Balzers	Gesamt:	CHF	970'043.85
	Anteil Gemeinde:	CHF	715'349.05
Kostenvoranschlag	Anteil Gemeinde	CHF	604'197.00

Pflästerungsarbeiten  
(Offenes Verfahren)

Pflästerei Brogle AG, 9490 Vaduz	Gesamt:	CHF	376'779.55
	Anteil Gemeinde:	CHF	375'277.60
Kostenvoranschlag	Anteil Gemeinde	CHF	193'860.00

Belagsarbeiten  
(Offenes Verfahren)

Pflästerei Brogle AG, 9490 Vaduz	Gesamt:	CHF	207'991.55
	Anteil Gemeinde:	CHF	197'478.65
Kostenvoranschlag	Anteil Gemeinde	CHF	215'400.00

Alle Angaben inkl. MwSt.

Diesem Antrag liegen bei:

- Vergabeantrag Baumeisterarbeiten
- Vergabeantrag Pflästerungsarbeiten
- Vergabeantrag Belagsarbeiten

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Jugendherberge Schaan-Vaduz  
Zufahrtsstrasse Bauabrechnung

Nachdem die Arbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

Zusammenstellung der Kosten:

Kreditgenehmigung (GRB 035/21)		CHF	120'000.00
Anteil Gemeinde Vaduz (50 %)		CHF	60'000.00
Gesamtkredit		CHF	60'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		<b>CHF</b>	<b>87'695.55</b>
<b>Anteil Gemeinde Vaduz (50 %)</b>		<b>CHF</b>	<b>43'847.75</b>
Minderkosten	- 26.92 %	CHF	16'152.25

## Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Zufahrtsstrasse Jugendherberge Schaan-Vaduz in Höhe von CHF 87'695.55 (inkl. MwSt.). Die Kosten werden je zur Hälfte von den Gemeinden Schaan und Vaduz getragen. Somit beläuft sich der Kostenanteil der Gemeinde Vaduz auf CHF 43'847.75 (inkl. MwSt.).

## Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Vaduzer-Saal Baulicher Unterhalt 2022ArbeitsvergabeBKP 272.2 Bühnengeländer und Treppe zur Bühne

(Direktvergabe)

Zandanell & Metall AG, 9490 Vaduz	CHF	49'586.45
-----------------------------------	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Das bestehende Bühnengeländer entspricht nicht mehr den geltenden Sicherheitsanforderungen und die seitlichen Treppenaufgänge sind nicht behindertengerecht, was vom Behindertenverband bereits seit Jahren bemängelt wird. Mit der vorgeschlagenen Lösung eines neuen Bühnengeländers werden sowohl die Sicherheitsanforderungen als auch die Akustik gewährleistet.

Die neu geplante mobile Treppe vom Zuschauerraum auf die Bühne ist behindertengerecht und mit dem Behindertenverband abgeklärt (Breite, Handläufe, Stufen-Auftrittsmarkierungen).

## Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Verlängerung Versicherungsmaklermandat

Der Gemeinderat beschloss erstmals an seiner Sitzung vom 26. August 2014 das Unternehmen schreiber + maron Versicherungspartner Establishment, Vaduz, mit einem Maklermandat zu beauftragen. schreiber + maron Versicherungspartner Establishment fusionierte 2017 mit der Sprenger Partner AG und heisst seither Schreiber Maron Sprenger AG. Die Mandatsdauer wurde mit Beschluss vom 3. Juli 2018 um weitere vier Jahre bis 31. Dezember 2022 verlängert.

Ein Maklermandat hat u. a. folgende Vorteile:

- Der Gemeinde entstehen keine Kosten für die Beratung und Betreuung. Die Versicherungsgesellschaft entschädigt den Makler anstelle des eigenen Vertriebs.
- Die Vergabekriterien der Versicherungen werden zusammen mit der Gemeindeverwaltung festgelegt.
- Die Gemeinde hat nur einen Ansprechpartner. Der Makler vertritt die Interessen der Gemeinde gegenüber den Versicherungen.
- Der Makler übernimmt weitgehend die zeitraubenden Abwicklungs- und Verwaltungsarbeiten der Versicherungsverträge.

- Das Versicherungspaket wird professionell und fachlich kompetent betreut.
- Die Gemeindeverwaltung wird administrativ entlastet.

Der Gemeinderat hat sich anlässlich der Sitzung vom 28. September 2021 bereits mit der Verlängerung des Mandates befasst. Aufgrund der Beratungen hat der Bürgermeister das Geschäft zurückgezogen und die Finanzkommission beauftragt ein Auswahlverfahren mit den in Vaduz ansässigen Versicherungsbrokern (Quelle: Datenbank Finanzmarktaufsicht) durchzuführen. Sieben Institute haben die ihnen zugestellten Fragebogen beantwortet.

Nach eingehender Diskussion hat die Finanzkommission an ihrer Sitzung vom 18. Oktober 2021 beschlossen, drei Broker zu einer Präsentation ihrer Dienstleistungen einzuladen. Die Präsentationen fanden am 16. Dezember 2021 mit folgenden Firmen statt:

- Funk Insurance Brokers AG, Äulestrasse 56, Vaduz
- Kessler und Co. AG, Josef Rheinberger Strasse 6, Vaduz
- Schreiber Maron Sprenger AG, Heiligkreuz 42, Vaduz

Anlässlich ihrer Sitzung vom 21. Januar 2022 hat die Finanzkommission die vorliegenden Angebote eingehend besprochen. Sie empfiehlt dem Gemeinderat, das Versicherungsmaklermandat für weitere zwei Jahre an die Schreiber Maron Sprenger AG, Vaduz, zu vergeben.

Antrag:

Der Gemeinderat beschliesst das Maklermandat mit der Schreiber Maron Sprenger AG, Vaduz, um zwei Jahre bis 31. Dezember 2024 zu verlängern.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

#### Unterstützung Hilfsorganisationen im Rahmen des Ukraine-Konfliktes

Nach Jahren des Konfliktes ist die Situation in der Ukraine seit dem 24. Februar 2022 durch noch mehr Gewalt, Schmerz und Verlust eskaliert. Dadurch befinden sich viele Menschen in grosser Gefahr und sind auf der Flucht.

Verschiedene bewährte, international tätige Hilfsorganisationen sind für diese Menschen im Einsatz. Sie unterstützen die Betroffenen vor Ort und versorgen sie mit dem Nötigsten. Diese Organisationen sind auch auf unsere Unterstützung und Solidarität angewiesen, damit sie diese wichtigen Hilfestellungen leisten können.

Antrag:

Der Gemeinderat befürwortet einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 200'000.00 für die Unterstützung der Notleidenden im Rahmen des Ukraine-Konfliktes, der sich aus folgenden Spenden zusammensetzt:

Liechtensteinisches Rotes Kreuz	CHF 50'000.00
Caritas Liechtenstein	CHF 50'000.00
SOS-Kinderdorf Liechtenstein	CHF 50'000.00
Hilfswerk Liechtenstein	CHF 50'000.00

## Beratungen:

Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde Vaduz im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten zur Unterbringung von Schutzbedürftigen zur Verfügung stellen kann bzw. vorläufig freigehalten werden.

Die Gemeindeschulen Vaduz planen am 13. April 2022 eine Spendenaktion zugunsten von UNICEF.

## Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Frauenverein Vaduz,  
Inventarisierung Sammlung Wohnkultur,  
Jahresbericht 2021

Ausgangslage

In den über 40 Jahren des Bestehens der Brockenstube Vaduz sind einige wertvolle Gegenstände nicht in den Verkauf gelangt, sondern wurden von den dort ehrenamtlich tätigen Frauen gesammelt und zu einer charmanten Ausstellung im Obergeschoss der Brockenstube zusammengetragen. Dem Frauenverein war und ist es ein grosses Anliegen, die Ausstellung mit Schwerpunkt „Wohnkultur“ als Sammlung zu sichern und für die Zukunft zu bewahren. Entsprechend werden die gesammelten Gegenstände fotografisch und mit beschreibendem Text in einem webbasierten Museumsmanagementprogramm (MuseumPlus Liechtenstein) erfasst.

In seiner Sitzung vom 18. Dezember 2018 befürwortete der Gemeinderat einen Unterstützungsbeitrag von CHF 130'000.00 an den Frauenverein Vaduz zur Realisierung des Projektes „Inventarisierung Sammlung Wohnkultur“.

Im Verlauf der Inventarisierung kamen immer wieder neue Objekte zu Tage und es zeigte sich, dass der ursprünglich geschätzte Arbeitsaufwand nicht für eine komplette Erfassung der Sammlung ausreichen wird. Damit die Inventarisierung adäquat zu Ende gebracht werden kann, beantragte der Frauenverein Vaduz im Jahr 2021 einen zusätzlichen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von CHF 94'000.00, um die Anstellung des Dokumentalisten für weitere zwei Jahre finanzieren zu können. Am 15. Juni 2021 gewährte der Gemeinderat einen entsprechenden Verpflichtungskredit.

Zwischenbericht 2021Stand Inventarisierung per Ende Dezember 2021

Anzahl Sammlungsgegenstände total	5'700 Objekte
Inventarisierung vollständig abgeschlossen	740 Objekte
Datensatz mit Inventar-Nr. und Foto erfasst	3'478 Objekte
- davon mit Bezeichnung	3'027 Objekte
Signatur am Gegenstand angebracht	ca. 1'450 Objekte

### Aussichten und Fortsetzung des Projekts bis Ende 2022

Bis Frühling 2022 soll für alle Objekte eine Minimal-Inventarisierung durchgeführt werden. Diese umfasst eine Fotografie des Objekts, die Zuweisung einer Inventarnummer sowie die Organisation der betreffenden Angaben zum Objekt.

Die Hauptbeschäftigung im Jahr 2022 wird das Anbringen der Inventarnummern/Signaturen sowie das Ausmessen und Beschreiben der Objekte sein. Des Weiteren möchte das Inventarisierungsteam gemeinsam mit Zeitzeugen die Kenntnisse über die jeweiligen Objekte erweitern, klären und festhalten.

Dieser Information liegt bei:

- Jahresbericht 2021 über die Inventarisierung Sammlung „Wohnkultur“

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

### Arbeitsgruppe „Lokal+Fair“ Jahresbericht 2021

#### Ausgangslage

Die Gemeinde Vaduz ist seit Oktober 2020 die erste „Fair Trade Town“ in Liechtenstein. Die Auszeichnung wird Gemeinden und Städten verliehen, die sich für den fairen Handel engagieren. Im Rahmen der Zertifizierung zur „Fair Trade Town“ entstand die Initiative „Lokal+Fair“. Vaduz hat die Idee ausgeweitet und kennzeichnet neben Betrieben, die Fair-Trade-Produkte anbieten auch Betriebe, die lokale Produkte im Angebot haben. Wer fair und lokal einkaufen oder konsumieren möchte, kann auf das Label „Lokal+Fair“ achten.

#### Rückblick 2021

Im Jahr 2021 haben sich immer mehr Akteurinnen und Akteure aus Vaduz der Initiative angeschlossen. Total sind es 28 per Ende Jahr. Alle Akteurinnen und Akteure sind auf der Webseite [www.lokalundfair.li](http://www.lokalundfair.li) aufgeführt.

Neben der Bewerbung der Initiative „Lokal+Fair“ war es der Arbeitsgruppe „Lokal+Fair“ ein grosses Anliegen auf das Thema Nachhaltigkeit im Allgemeinen aufmerksam und mit verschiedenen Aktionen und Informationen die Initiative bekannter zu machen. Dabei konnte die Arbeitsgruppe „Lokal+Fair“ verschiedene Kooperationen eingehen und das Netzwerk und die Zusammenarbeit im Bereich von nachhaltigen, lokal und Fair-Trade-Produkten stärken.

Im Rahmen der internationalen Fair-Trade-Konferenz vom 18. bis 20. November 2021 erhielt Swiss Fair Trade – und somit auch Vaduz mit der Initiative „Lokal+Fair“ – ein Präsentationsfenster. Das war eine grosse Chance und eine tolle Gelegenheit, so kurz nach der Auszeichnung zur Fair Trade Town, Vaduz bereits international präsentieren zu können. Auch der Besuch der Verantwortlichen von Swiss Fair Trade am „Lokal+Fair“-Tag im Oktober in Vaduz gehörte neben anderen Aktionen zu den Höhepunkten des Jahres 2021.

Nach dem ersten vollen Jahr der Initiative „Lokal+Fair“ kann ein positives Fazit gezogen werden. Es zeigte sich jedoch, dass vor allem Themen wie Nachhaltigkeit, lokale Produkte oder Fair Trade keine Selbstläufer sind. Es bedarf eine regelmässige Information, Sichtbarkeit und ein stetes Engagement der Arbeitsgruppe „Lokal+Fair“, um neue Aktionen zu lancieren und auch die Akteurinnen und Akteure zu motivieren eigene Aktionen zu planen.

Ausblick 2022

Für das Jahr 2022 hat die Arbeitsgruppe „Lokal+Fair“ folgende Projekte und Aktionen lanciert:

- „Lokal+Fair“-Frühlingsmarkt am 23. April 2022 in Kooperation mit Erlebe Vaduz
- „Lokal+Fair“-Filmreihe im Alten Kino Vaduz mit Filmen zum Thema Nachhaltigkeit und mit Diskussionsrunden
- Aktionspaket als Motivation für ein zusätzliches Engagement unserer Akteure im Zusammenhang mit „Lokal+Fair“.
- Stoffwindel-Aktion mit Kurs im Vadozner Huus
- Kooperation mit Ernährungsfeld Vaduz und dem Verein Ackerschaft mit Nachernteaktionen.

Die Akquirierung von neuen Akteurinnen und Akteuren wird laufend weitergeführt. So sollen beispielsweise auch an der LIHGA 2022 im Vaduzer Zelt neue Mitwirkende gewonnen werden.

Dieser Information liegt bei:

- Jahresbericht „Lokal+Fair“ 2021

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.



Manfred Bischof, Bürgermeister

Ein Sechstel der Stimmberechtigten kann durch ein begründetes schriftliches Begehren die Behandlung von Beschlüssen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlung verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich dabei um referendumsfähige Beschlüsse gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes handelt. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung beim Bürgermeister anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt ein Monat ab Kundmachung des Beschlusses:

Tag der Kundmachung: 30. März 2022